Einstellungsgrößen





Mit der Einstellungsgröße bestimmt die Kamerafrau oder der Kameraman, wie groß Personen oder Gegenstände im Bild zu sehen. Die wichtigsten Einstellungsgrößen sind die Totale, die Amerikanische, die Nahe, Groß und Detail. Hier geht es um die **Groß- und Detailaufnahme**.



Freude, Angst, Wut: Solche Gefühle sorgen dafür, dass wir mit den Menschen im Film mitfühlen. Damit wir die Gefühle auch wahrnehmen, verwenden Filmemacher gerne die **Großaufnahme**. Sie zeigt ausschließlich den Kopf und Hals oberhalb der Schultern.

Bild 1

In Bild 2 sehen wir ein lächelndes Mädchen, das etwas verträumt guckt. Sie denkt anscheinend gerade an etwas Schönes.



Bild 2



Noch näher ran geht die **Detailaufnahme**. Sie zeigt zum Beispiel den Ausschnitt eines Gesichts, wie hier auf Bild 3 den Mund von Ralph Caspers.

Bild 3

Bild 4 zeigt eine Hand mit einem blauen Buntstift. Wir sehen, dass sie etwas ausmalt. Bei **Groß- oder Detailaufnahmen** bekommen die Personen oder Gegenstände im Bild eine besondere Bedeutung. Der Zuschauer soll auf das Gesicht, den Gegenstand oder den Ausschnitt aufmerksam gemacht werden.



Bild 4